

FC Trogen 2 – ATS 07 Hof/West 2

Tore: 0:1 Timo Jung (58.)

Zuschauer: 75

Schiedrichter: Kempf (Regnitzlosau)

Trogen 2 vermasselt Kärwa-Spiel

Trogen 2 vergibt zuhause schon wieder wichtige Punkte. Im Kärwa-Spiel versagt Trogen und schenkt Hof-West die Punkte her.

In Halbzeit 1 entwickelte sich am Bühl eine gute Partie. Trogen 2 stand nach personeller Umstellung und einigen wichtigen Ausfällen gut auf dem Platz. Hof-West war mit einem starken Kader nach Trogen gefahren und stellte sich von Anfang an gut auf den Rasen. Von hinten heraus machte Hof-West einen starken Spielaufbau dem die Trogener Abwehr oft mit fehlendem Zugriff entgegen stand. Trotzdem ließ man den Ball gut über 10er Rönsch und den erfahrenen Narr-Drechsel laufen. Offensiv jedoch fehlten beiden Teams lange die klaren Chancen. Kurz vor der Pause aber hat Rietsch die Chance Trogen 2 in Führung zu bringen nach klasse Vorbereitung über Okraffka.

Nach der Pause ein ähnliches Bild. Trogen 2 wird über Walthes nochmal gefährlich. Seinen Kopfball kann West nur zur Ecke klären. Trogen verstärkte sich nun offensiv mit der Einwechslung von Maier. In der 58. Spielminute klärt Trogen eine Flanke schlecht in die Mitte vor den Strafraum. Schnell wird Jung freigespielt und bekommt die Kugel vor die Füße. Aus 16m, leicht abgefälscht, trifft er zum Auswärtstor. Trogen ließ sich dadurch völlig aus dem Spiel bringen. Die einfachsten Bälle fanden nicht mehr den Mann und strittige Szenen wurden in Halbzeit 2 oft zweifelhaft durch Schiri Kempf entschieden. Unter anderem ein klares Handspiel im 16er wurde nicht gepfiffen was es für Trogen 2 nicht leichter machte. Okraffka und Maier in der Spitze bekamen mehr oder weniger keine Bälle mehr, die wenigen Offensivaktion verspielte Trogen dann noch kläglich. Hof-West kam u.A. über Jung noch zu guten Chancen die aber allesamt durch Hüter Erhardt, heute bester Mann, vereitelt wurden.

Insgesamt war Hof-West das stärkere Team am Bühl. Trogen 2 hätte aber mehr Zugriff bekommen können wenn die ganze Mannschaft mitgezogen hätte. Nun bleibt nur die nächste Heim-Niederlage und den Kärwa-Sonntag hat man sich selbst ganz klar vermiest.

Martin Bischoffberger